

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 10. April 1962, 8.30 Uhr

Von Montag auf Dienstag waren in Tirol meist nur bis 5 cm Neuschnee zu verzeichnen. Im Raum Zillertal, Kitzbühel und im Südteil von Osttirol sind bis zu 20 cm Schnee gefallen. Das rasch wechselnde Wetter bewirkt eine rasche Setzung der Schneedecke. Die Lawinengefahr nimmt daher im ~~ganzen Lande~~ ab. Im Raum Patznaun, Arlberg und nördliche Kalkalpen ist noch immer mäßige bis große Lawinengefahr. In den Bereichen mit größerem Neuschneezuwachs in den letzten 24 Stunden ist eine mäßige Gefährdung durch Neuschneelawinen gegeben. In den übrigen Landesteilen ist geringe Gefahr. Bei Schitouren ist erhöhte Vorsicht geboten, da über der Waldgrenze in allen Hangrichtungen Schneegrettgefahr besteht.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal.

Die Schneedecke hat sich durch das wechselnde Wetter rasch gesetzt. Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden ist im Raum Kaunertal unbedeutend. Daher ist für Baustellen und ~~im~~ Straßen nur geringe Gefahr. Die von der Wetterwarte vorhergesagten kurzfristigen Sonnenscheinperioden können jedoch Lawinen auslösen. Daher ist während Schönwetterstunden etwas Vorsicht angebracht. Für diese Zeitabschnitte ist für die Zufahrt Taschachalm eine Sperre zu empfehlen.